

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 10.02.2020 im Ortsamt West**

Nr.: XIII/02/2020

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende der Sitzung: 19.55h

Anwesende:

Herr Alexander Becker
Herr Jens Hirschberg
Herr Gerald Höns
Herr Jahn (i.V. für Hr. v. Almelo)
Herr Jens Oldenburg
Herr Jürgen Pohlmann
Herr Franz Roskosch
Herr Jörg Tapking

verhindert ist:

Herr Hauke van Almelo

Gäste:

Herr Stolle, SKUMS
Herr Haacke, Wirtschaftsressort
Herr v. Ritz-Lichtenow, VS Polizeirevier Walle
Frau Gerling, Stadtteil-Kurier
circa 15 Bürgerinnen und Bürger

-
- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/01/20 vom 13.01.2020
- TOP 3:** Fortschreibung des kommunalen Zentren- und Nahversorgungskonzepts Bremen
hier: Stellungnahme des Beirats
dazu eingeladen:
Herr Jan Dierk Stolle (SKUMS) und Herr Markus Haacke (Sen. für Wirtschaft)
- TOP 4:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen
- TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

- TOP 7:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/01/20 vom 13.01.2020
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Fortschreibung des kommunalen Zentren- und Nahversorgungskonzepts Bremen
hier: Stellungnahme des Beirats

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Stolle von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung und Herr Haacke von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa zu Gast.

Unter Einbeziehung von Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss und dem Publikum wird anhand einer edv-gestützten Präsentation (vgl. Anlage 1) u.a. Folgendes dargestellt:

- Hintergrund des Zentren- und Nahversorgungskonzepts, Ergebnisse der Strukturanalyse, Zentrenmodell der Stadt Bremen, Nahversorgungskonzept, Zentren- und Standorthierarchie, Ansiedlungsregeln, stadtteilspezifische Strukturanalyse Walle, Nahversorgungskonzept Walle: Entwicklungsperspektive und Ziele
- Darstellung der drei Steuerungsleitsätze
- Es handelt sich um die Fortschreibung des Zentrenkonzepts aus dem Jahr 2008
- Primäre Ziele seien Schutz, Sicherung, Entwicklung und Steuerung der Stadtteilzentren.
- Die Daten des aktuellen Berichts stammen aus dem Jahr 2017.
Walle verfügt über einen Kaufkraftdurchschnitt, der etwas unter dem städtischen Durchschnitt liegt. Die Anzahl der Betriebe in Walle ist, vergleichbar mit anderen Stadtteilen, seit der letzten Erhebung 2006 etwas zurückgegangen. Die Gesamtverkaufsfläche stieg um 45%, dies ist u.a. auf die Ansiedlung großer Fachgeschäfte (bspw. Fahrradmarkt in der Überseestadt) zurückzuführen.
- Verkaufsflächen liegen vor allem im Walle Center, entlang der Vegesacker Straße und der Wartburgstraße.
Hierzu merken FA-Mitglieder an, dass sich zusätzliche wertige Geschäfte im Walle-Center ansiedeln sollten. Am Steffensweg bestehen Leerstände.
Der lokale Umsatz ist lt. Bericht gut; der Branchenmix und das Potential recht gut. Allerdings gäbe es nur einen Drogeriemarkt im Stadtteil.
Eine städtebauliche Verbindung zwischen den Lagen wäre positiv.
- Positiv wird im Konzept gesehen, dass es einen Wochenmarkt gibt.
Aus Sicht des Ausschusses sei die Ansiedlung weiterer Händler notwendig, damit der Markt für die Bürger*innen attraktiv bleibt. Die allgemeine Situation und der Rückgang der Käuferzahlen auf Wochenmärkten (Ausnahme Domshof und Findorff-Markt) wird erörtert.
- Aus dem Ausschuss und dem Publikum wird erneut bedauert, dass der Baumarkt in der Holsteiner Straße nicht wiederaufgebaut wurde. Lt. der Referenten wird als Standort für einen Baumarkt eher Oslebshausen gesehen.
- Zum Ortsteil Überseestadt:
Mit Blick auf die rasch steigenden Einwohner- und Arbeitsplatzzahlen im neuen Ortsteil wird auf die dringende Notwendigkeit eines Vollsortimentlers hingewiesen. Die Referenten weisen auf die anstehenden Planungen neben dem Großmarkt hin. Dort soll zunächst temporär für drei Jahre ein Nahversorgungsstandort entstehen. Im Anschluss soll der Standort an der Markuskaje entwickelt und eröffnet sein.

Ergebnis:

Die Thematik soll zunächst in den Fraktionen rückgekoppelt werden. Die Stellungnahme zum Konzept erfolgt in der März-Sitzung.

TOP 4: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen
Rückäußerung ASV zum Antrag „Fahrradparken Waller Heerstraße/Waller Ring“
Aufgestellt werden zwei 3fach Fahrradbügel mit insgesamt 12 Anschlussmöglichkeiten.

Ergebnis: Kenntnisnahme

Rückäußerung SKUMS zum Antrag „Baumschutz in Bremen Walle“

Fahrradbügel als Baumschutz werden durch das ASV nicht befürwortet, da damit ein erheblicher Mehraufwand bei der Pflege der Flächen entsteht. Aufgestellt werden Poller als Baumschutz.

Ergebnis: Kenntnisnahme

Rückäußerung ASV vom 23.01.2020 zum Antrag „Straßenmarkierung gegenüber Einfahrt Altenpflegeheim Almatastift“

Aufgrund der StVO sei eine Markierung gegenüber der Einfahrt nicht zulässig. Man empfiehlt alternativ die Verbreiterung der Einfahrt, nähere Angaben dazu über die Abt. 4 des ASV.

Ergebnis: Kontaktaufnahme zur Abt. 4 bezüglich der Kosten einer Verbreiterung

Rückäußerung SKUMS an BI Keithstraße: Gebäudeschäden an Häusern in der Straße und Erstellung Zusatzgutachten

Lt. ASV erhält die Straße eine Lastbeschränkung auf 3,5t. Müllfahrzeuge sind davon ausgenommen.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis

Bezüglich des Zusatzgutachtens teilte SKUMS der BI mit, dass Bewertungen dieser Art keine kommunale Aufgabe seien, sondern Angelegenheit der Grundstücksverantwortlichen. Entsprechende finanzielle Mittel ständen zudem nicht zur Verfügung.

Position Ausschuss:

Die Mitteilung ist unerfreulich. Da es sich um 23 Häusern handelt, wird die Ursachenforschung als öffentliche Aufgabe angesehen. Zudem werden Lösungsvorschläge von der Fachbehörde erwartet.

Die am 23.09.2019 in Aussicht gestellten Messungen sollten zudem kontinuierlich erfolgen. Weiteres Vorgehen: WV 5/2020

Rückäußerung ASV vom 07.02.2020 zum Antrag „Gefährlicher Schulweg Grundschule Melanchthonstraße“

Mitgeteilt wird:

Zusammen mit dem Polizeirevier Walle wurde am 27.01.2020 die verkehrliche Situation vor der Schule Melanchthonstraße angesehen. Nach Aussage des Polizeireviers ist die Beschilderung grundsätzlich nicht zu beanstanden. Die Beschilderung soll angepasst werden, um sie rechtssicher zu gestalten.

Von der Einrichtung einer Einbahnstraße wird abgeraten, da in Einbahnstraßen höhere gefahrene Geschwindigkeiten zu erwarten sind. Die Melanchthonstraße liegt in einer Tempo-30-Zone. Der Radverkehr fährt auf der Fahrbahn, da keine Radwege vorhanden sind. In Tempo-30-Zonen sind Schutzstreifen nicht zulässig.

Die Straßenverkehrsbehörde macht auf zwei Elemente aufmerksam, die zur Sicherheit der Schulkinder beitragen können: Die Polizei Bremen malt zusammen mit den Schülern „Gelbe Füße“ auf die Gehwege, um ihnen einen sicheren Schulweg aufzuzeigen. Des Weiteren werden an einigen Schulen Lotsendienste für die Schüler*innen eingesetzt. Lehrer*innen oder freiwillige Eltern begleiten dabei die Schüler an bestimmten Stellen.

Die Abteilung „Entwurf und Neubau von Straßen“ gibt zusätzlich folgende Stellungnahme ab: Der Wunsch einer Verbesserung der Situation vor der Schule in der Melanchthonstraße ist nachvollziehbar. Um bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Gesamtsituation vor der Grundschule beurteilen und weitergehend bearbeiten zu können, sind einerseits verschiedene Unterlagen (Vermessung, Verkehrszahlen etc.) und andererseits finanzielle Mittel erforderlich. Leider stehen dem ASV für die im Beschluss dargestellten Maßnahmen derzeit keine finanziellen Mittel als auch personelle Kapazitäten zur Verfügung.

Zusätzlich teilt die Polizei mit, dass die Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes früher den Dienst in den Stadtteilen beginnt und somit schon zu Schulbeginn vor Ort kontrollieren wird. Die zuständige Kontaktpolizistin wird weiterhin im Rahmen ihrer zeitlichen Ressourcen an der Schule den Verkehr überwachen.

Stellungnahme Ausschuss (einstimmig):

Der Ausschuss begrüßt, dass das Ordnungsamt schon zu Schulbeginn den Verkehr kontrolliert und die Verkehrszeichen im Schulbereich angepasst werden. Das Projekt „Gelbe Füße“ wird ebenfalls positiv gewertet. In der Schule soll nachgefragt werden, ob eine Umsetzung möglich sei und/oder ggf. der Einsatz von Lotsen.

Der Ausschuss schlägt zunächst die Umsetzung und Auswertung der möglichen Maßnahmen vor. Je nach Ergebnis sollte dann ein Ortstermin mit allen Akteuren stattfinden, besonders auch in Hinblick auf die Darstellung von baulichen Maßnahmen im Verkehrsraum. Termin: 5/2020?

Antrag der Kita Schnecke + Verkehrsanordnung Nr. VAO. 0472/11/2019 – Betriebsplan-Lange Reihe (Aufstellung zusätzliche VZ, Absenkung Bordsteine, Poller zum Schutz der Nebenanlagen, Installation von Fahrradbügeln)

Der mit dem Ausschuss abgesprochene Betriebsplan zur Entschärfung der Verkehrssituation in der Straße liegt nunmehr vor.

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Antrag Entschärfung Kreuzungsbereich Osterfeuerberger Ring / Fiegenstraße:

Das seit langem gewünschte VZ 283 (Halteverbot in Richtung Utbremer Kreisel) wurde endlich installiert.

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Der Gesamtvorgang soll nach Fertigstellung der Umgestaltung erneut im FA besprochen werden.

Schreiben Sozialressort vom 03.02.2020 zum Antrag „Ruhestörender Lärm und Lichtemissionen ehem. Schule Elsflether Straße“

Das Schreiben wird besprochen.

Ergebnis:

Im Sozialressort soll zusätzlich zu den getroffenen Maßnahmen nachgefragt werden, ob die Anbringung eines Vorhangs oder einer Jalousie möglich ist, um den nächtlichen Lichteinfall in die Räume von Anwohner*innen zu verhindern.

Anfrage zum Dreiecksgrundstück Kohlenstraße/Borkumstraße/Juiststraße

Ein Bürger stellt dar, dass auf der kleinen Fläche Bäume gerodet wurden. Ist der Grund bekannt? Auch komme es dort nach Änderung der Vorfahrtsregelung zu Staubbildungen.

Ergebnis:

Der Verkehrssachbearbeiter des Polizeireviere schaut sich die Verkehrssituation an. Beim UBB und der Naturschutzbehörde soll wegen der Bäume nachgefragt werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Anhörung VAO. 0490/11/2019 Einrichtung persönlicher Behindertenparkplatz Otto-Finsch-Straße:

Stellungnahme: Zustimmung

Restaurierung „Mäusetunnel“ Almatastraße/Hagenweg und Erweiterung der Beleuchtung

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt einer Erweiterung der Beleuchtung im Zuge der anstehenden Sanierung zu. Laut Schreiben ASV vom 20.01.2020 betragen die Kosten für neun zusätzliche Leuchten circa 9000€, Instandhaltung kommt noch dazu.

Die Kostenübernahme soll über das Stadtteilbudget Walle erfolgen.

Anfrage IB vom 27.01.20: Erwerb einer Arrondierungsfläche neben Achterbergstraße 23:

Die Fläche wird als Gartenerweiterungsfläche genutzt.

Stellungnahme (einstimmig): Der Privatisierung wird zugestimmt.

Rückäußerung SKUMS vom 22.01.2020 zum Auskunftersuchen „Entwurf Hochhausleitfaden“

Dem Ausschuss wurde der Entwurf „Hochhausleitfaden“ sowie Erläuterungen zum Dokument zugeleitet.

Stellungnahme: Kenntnisnahme

Schreiben ASV vom 04.02.2020 wegen Anordnung/Auftragung der Piktogramme Durchgang Meta-Sattler-Straße Findorff/Walle:

Ergebnis:
Der Ausschuss stimmt der Auftragung der beiden Piktogramme gemäß Grafik vom 04.02.2020 zu.

Sachstand/Beschlussfassung zur Umgestaltung Schulze-Delitzsch-Straße:

Ein Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen beschreibt Bedarf zur Fassung eines Beschlusses bezüglich der Umgestaltung der Straße. Aus dem Ausschuss wird auf das laufende Auskunftersuchen hingewiesen.

Ergebnis: Befassung mit der Thematik innerhalb der nächsten Beiratssitzung und Weiterleitung des Anliegens an die Ortsamtsleitung.

Geplante Klärschlammverbrennungsanlage in Gröpelingen

Aschen und Stäube sollen temporär auf der Blocklanddeponie gelagert werden.

Ergebnis: Vertreter von SKUMS und/oder der DBS sollen zur Erläuterung in die nächste Sitzung eingeladen werden.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Rückäußerung ASV zur Stellungnahme vom 13.01.2020 „Aufstellung Hinweistafel zu Kanalbau und Umgestaltung Osterfeuerberger Ring“

Derzeit laufen Gespräche zwischen ASV und hanseWasser bezüglich der Hinweistafel. Die Verteilung von Flyern an die betroffenen Haushalte ist vorgesehen.

Wasserrechtliche Erlaubnis für die Grundwasserabsenkung in Bremen-Walle, Waller Straße 430:

Kenntnisnahme.

Verkehrsordnung Nr. VAO.0554/12/2019: Anordnung Betriebsplan Fiegenstraße:

Zum Schutz der Baumnasen werden sechs Baken erforderlich.

Schreiben ASV zu weiteren Fahrradbügeln in der Osterfeuerbergstraße

Aufgrund der haushaltslosen Zeit kann die Maßnahme erst später umgesetzt werden.

Fragen und Anmerkungen aus Ausschuss und Publikum:

- Einweihung Pico-Schütz-Platz: Die Einweihung war sehr gelungen und gut besucht. Mitglieder der Familie und des SV Werder nahmen teil. Der Ausschusssprecher und ein Vertreter der SPD berichten.
- Der Vertreter der FDP bittet um Nachfrage, ob die Aufstellung eines Bankautomaten in Höhe Waller Heerstraße 140 genehmigt wurde.
- Gleiches fragt der Vertreter der AfD zu einem Geldautomaten in der Leutweinstraße.
- Absenkung Bordsteine Vegesacker Straße in Höhe Einfahrt zur Waller Mitte: Lt. Vertreter der Linkspartei könne genaueres dazu ab 3/2020 gesagt werden.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschusssprecher:

-P. Müller-

- J. Pohlmann-